

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Workshop
„Mitarbeiterpotenziale
entdecken und entwickeln –
Kompetenzpässe im
betrieblichen Alltag nutzen“**

Unternehmensbeispiele cert:IT und Sparkasse Nürnberg



Agenda



1. cert:IT GmbH

- Vorstellung des Betriebs
- Einsatzziel
- Ablauf

2. Sparkasse Nürnberg

- Vorstellung des Betriebs
- Einsatzziel
- Ablauf

1. cert:IT GmbH



- Zertifizierungen für
 - IT-Mitarbeiter → IT-Spezialisten-Zertifikat
 - Unternehmen → ISO 9001:2008 (Qualitätssicherung)
 - QM-Fachpersonal → QM-Beauftragter, Qualitätsmanager
 - Bildungsträger → Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZWV)
 - Führungskräfte/Mitarbeiter → Arbeitsschutz-Management-System SCC/VCA
- Getragen von BITKOM, ZVEI, IG Metall, ver.di, GfI, Fraunhofer Gesellschaft
- Kleinbetrieb:
 - Geschäftsführer
 - Referent
 - Assistentin
 - Auszubildende

Einsatzziele

Aufdeckung und
Weiterentwicklung
von Potenzialen

Unterstützung bei
der Neuordnung der
Aufgaben

Reflexion des
Weiterbildungs-
transfers



ProfilPASS



Ablauf



- Vorstellung der zur Auswahl stehenden Kompetenzpässe
- Einweisung der MA durch ProfilPASS-Beraterin
- Selbständiges Ausfüllen mit Option des Kontaktes zur Beraterin
- Erstes Auswertungsgespräch mit Vorgesetztem
- Ableitung von Zielvereinbarungen



2. Sparkasse Nürnberg



- Zweitgrößte Sparkasse in Bayern
- Unter den 12 größten Sparkassen Deutschlands
- Präsenz in der Fläche mit 75 Geschäftsstellen

Einsatz eines unterstützenden Instruments für die Nachwuchsentwicklung



ProfilPASS

Ziele:

- Planung konkreter Maßnahmen für die Aufbauförderung
- Reflexion individueller Fähigkeiten und Potenziale
- Dokumentation individueller Lernprozesse
- Transfer informell erworbener Kompetenzen in die praktische Anwendung
- Karriereplanung und aufgabenorientierte Weiterentwicklung



Ablauf des Einsatz des ProfilPASS beim Aufbauteam 2009



- Einführungsworkshop mit ProfilPASS-Berater
- Freie Bearbeitungszeit
- Gemeinsames Planungsgespräch:
 - Präsentation der Kompetenzen aus dem Abschnitt 3 des ProfilPASS
 - Ableitung konkreter Ziele für die Zeit der Aufbauförderung
 - Festlegen geeigneter Seminarthemen, Aktivitäten bzw. Maßnahmen



Ablauf des Einsatz des ProfilPASS beim Aufbauteam 2009



- Ergebnisgespräche mit dem Personalbetreuer ab Februar 2010
 - Strukturierter Dialog auf Basis des Kapitels 3 („Meine Kompetenzen, eine Bilanz“) und Kapitels 4 („Meine Ziele und die nächsten Schritte“)
 - Gemeinsame Absprache, welche Kompetenzen zukünftig stärker im beruflichen Kontext eingebracht werden und welche Entwicklungsziele der Mitarbeiter anstrebt
 - Planung konkreter Schritte
 - Feedbackgespräch bezüglich des Forschungsprojekts

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Katharina Kucher

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg

☎ 0911 / 27779 – 91

@ kucher.katharina@f-bb.de

🌐 <http://www.f-bb.de>

Frank Wehinger

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg

☎ 0911 / 27779 – 371

@ wehinger.frank@f-bb.de

🌐 <http://www.f-bb.de>